



ei gutes Muths, mein schmuckes Liebchen,



Ob auch das wangenrothe Bübchen,
 Das schmeichelnd dich hieher geneckt,
 Nicht unterm Faschingslärvchen steckt!
 Musst jetzt mit mir vorlieb schon nehmen
 Und darfst dich des Galans nicht schämen:
 Bin ja der Einzige, der die Treu
 Dir wahren wird und sonder Scheu
 Sich vor der Welt zu dir bekennen,
 Wie immer dich die Frommen nennen.

